

Herzlich willkommen

Züchterversammlung der Nova Scotia Duck Tolling Retriever

- Tagesordnung:
- 1. Begrüßung
- 2. Feststellung der Präsenz
- 3. Bericht der Zuchtkommission
- 4. Wahlen
- 5. Anträge
- 6. Verschiedenes

- Einladung fristgerecht in CZ
- Protokoll vom Vorjahr
- Veröffentlichung der Tagesordnung in CZ/2 2023
- Es sind Anträge zur Abstimmung vorhanden

- Bericht des Zuchtwartes und der Zuchtkommission:
- Statistiken und Auswertungen (Günter)
- Bericht über Prüfungssaison 2020/21 (Günter)
- Bericht über neue Gentests (Teresa)
- Verschiedenes aus der Arbeit des RZW



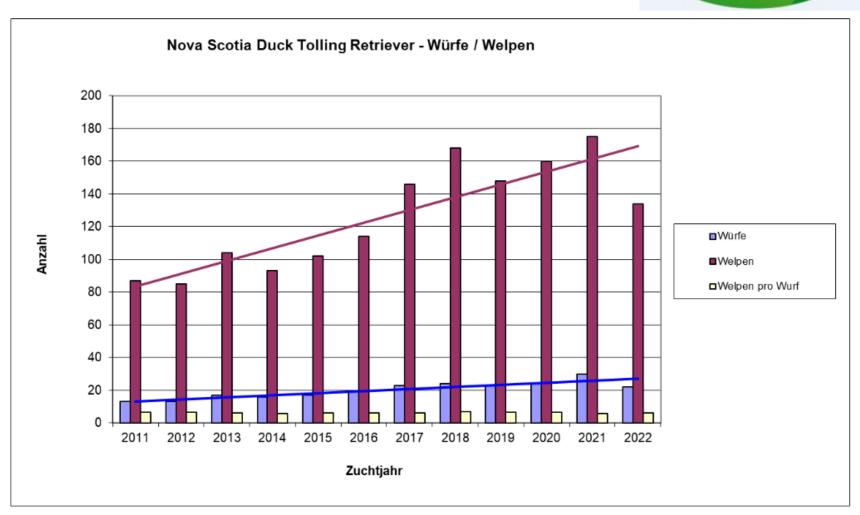
Würfe / Welpen

Auswertung - Würfe / Welpen (in das Zuchtbuch eingetragen)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	20 18	2019	2020	2021	2022
Würfe	13	13	17	16	17	19	23	24	23	24	30	22
Welpen	87	85	104	93	102	114	146	168	148	160	1/5	134
Welpen pro Wurf	6,7	6,5	6,1	5,8	6	6	6,3	7	6,4	6,7	5,8	6,09
Totgeburten	2/4	4/2	1/1	1/1	1/5	1	2	6/0	3/4	10/5	7	2/2
	6,9%	7%	1,9%	2,1%	5,9%	0,9%	0,15%	3,5%	4,7%	9,40%	4%	3%

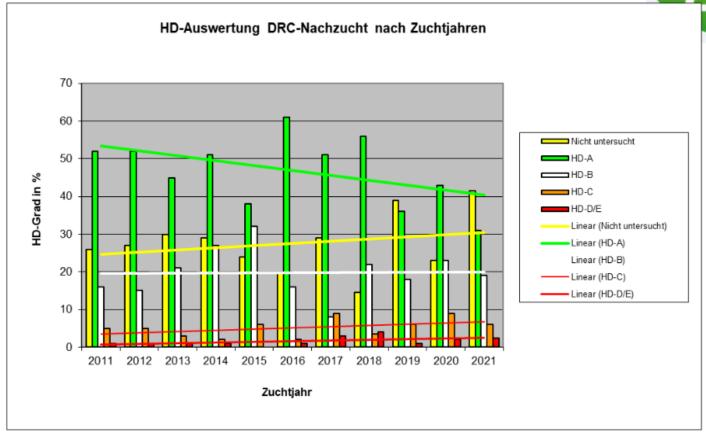
Würfe / Welpen









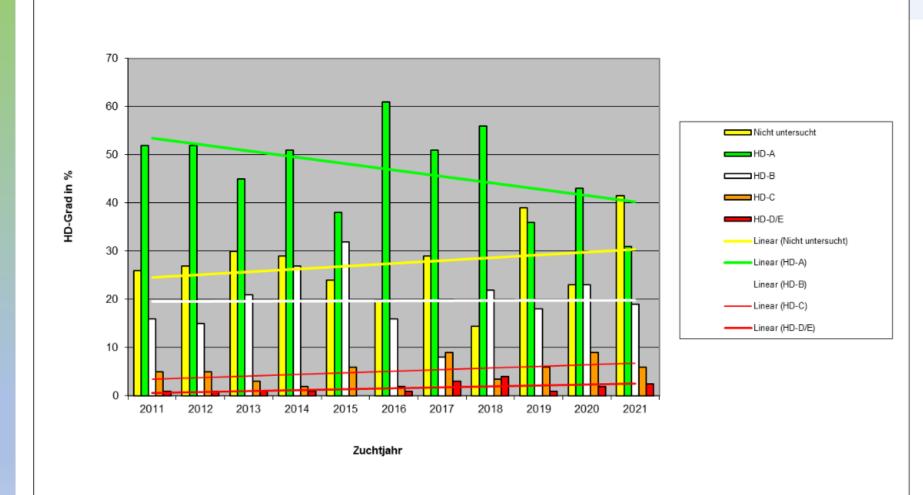


	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Nicht untersucht	26	27	30	29	24	20	29	14,5	39	23	41,5
HD-A	52	52	45	51	38	61	51	56	36	43	31
HD-B	16	15	21	27	32	16	8	22	18	23	19
HD-C	5	5	3	2	6	2	9	3,5	6	9	6
HD-D/E	1	1	1	1	0	1	3	4	1	2	2,5



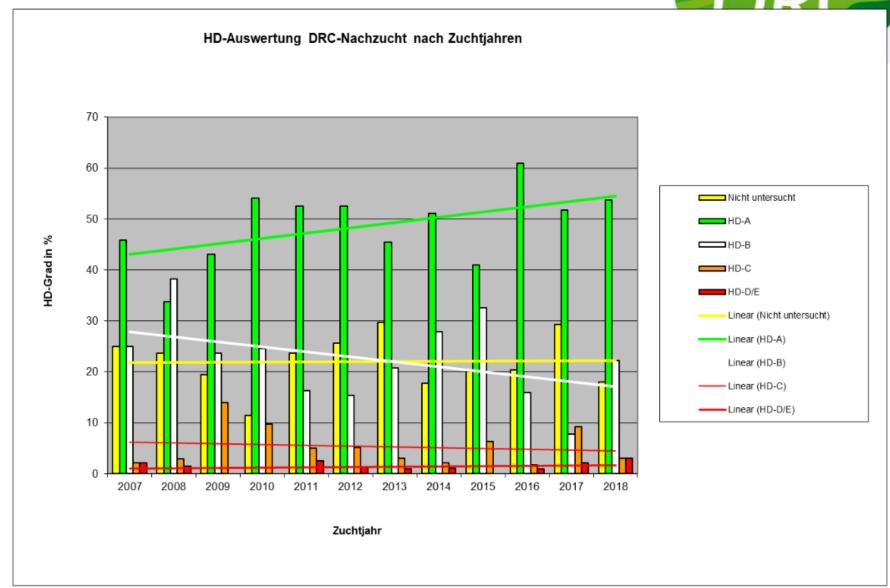






HD (aus ZV 2021)

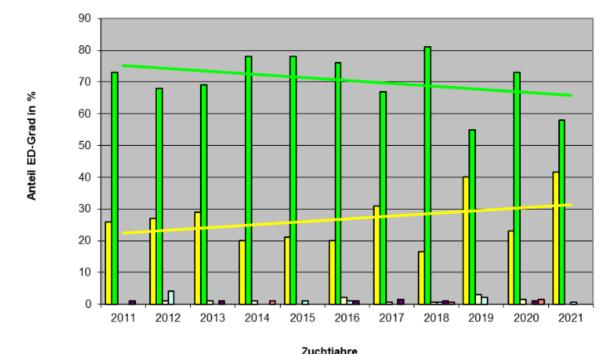


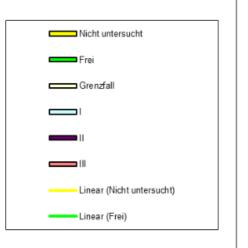












	itjailie				
2015	2016	2017	2018	2019	

		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	Nicht untersucht	26	27	29	20	21	20	31	16,5	40	23	41,5
ı	Frei	73	68	69	78	78	76	67	81	55	73	58
	Grenzfall	0	1	1	1	0	2	0,5	0,5	3	1,5	0
	- 1	0	4	0	0	1	1	0	0,5	2	0	0,5
	II	1	0	1	0	0	1	1,5	1	0	1	0
	III	0	0	0	1	0	0	0	0,5	0	1,5	0

TP-Bronze - Neu



Punkte	TP-Bronze-Alt 'Unechtes' 4er- System	'Echtes' 4er-System
4h		Hervorragend
4	Vorzüglich	Sehr-Gut
3	Sehr-Gut	Gut
2	Gut	Genügend
1	Genügend	Mangelhaft
0	Ungenügend	Nicht genügend

Punkte	12-er System
12	Hervorragend
9 - 11	Sehr-Gut
6 - 8	Gut
3 - 5	Genügend
0 - 2	Nicht genügend

TP-Bronze - Neu

	Prüfungs- tage	Starter	n.b.	n.b. %	
2016	1	11	1	9%	
2017	2	19	2	11%	
2018	4	20	4	20%	
2019	3	23	4	17%	
2020	2	18	2	11%	
2021	3	27	5	19%	
2022	1	9	0	0%	14%
2022	3	23	8	35%	
2023	4	26	12	46%	41%



'Alt'						
Tolling	10 mal					
Wasserarbeit	04 mal					
Anschleichen	02 mal					

'Nei	u'
Tolling	08 mal
Wasserarbeit	03 mal
Verlorensuche	02 mal
Anschleichen	02 mal

TP-Bronze - Neu



	Geprüft nach PO-Neu								
Starter	Bestanden	n.b.	>30 Mon	Bestanden	n.b.	<30 Mon	Bestanden	n.b.	
49	49 29 20 22 13 9 27 16 11								
	59,18% 59,09% 59,26%								

	Alter
Jüngster Hund	13 Monate
Ältester Hund	83 Monate
Durchschnitt Alle	33,5 Monate
Durchschnitt Best.	33,3 Monate
Durchschnitt n.b.	33,9 Monate







Neue Gentests CDMC, CLAM, CLAD

17.6.2023 Kassel, Teresa Schwarzmaier

Cerebellar degeneration—Myositis complex (CDMC)

Klinische Symptome

Auftreten mit 10 – 25 Wochen

- Gangstörungen (Ataxie, Hypermetrie)
- Neuromuskuläre Schwäche
- Auffällige Bewegungen im Schlaf
- Erhöhte Ängstlichkeit
- Geräuschempfindlichkeit
- MRT: Veränderungen im Kleinhirn

Verbreitung und Vererbung

- 1 betroffener Welpe in Deutschland
- 3 weitere betroffene Welpen im europäischen Ausland
- Monogen autosomal rezessiver Erbgang
- Verbreitung Träger:
 - 7,1% in Europa
 - 2,7% in Nordamerika
 - Basiert auf 533 getesteten Hunden

Cardiac Laminopathy (CLAM)

Klinische Symptome

- Dilatative Kardiomyopathie
- Plötzlicher Herztod in jungem Alter (ca. 1,5 Jahre)

Verbreitung und Vererbung

- Monogen autosomal rezessiver Erbgang
- Aktuell wird von hoher Penetranz ausgegangen
- Verbreitung Träger ca. 20%?
- -> Studie zum Test ist nicht veröffentlicht

Chondrodysplasia (CDPA)

- Kurzbeiniger Phänotyp
- z. B. Basset Hound, Pembroke Welsh Corgi, Teckel
- FGF4-Mutation auf Chromsom 18
- Relevanz beim Toller???
- Ähnliche Mutation: FGF4-Mutation auf Chromosom 12 ist verantwortlich für CDDY -> Relevanz beim Toller!



- Laborsituation f
 ür Gentests beim Toller
- Generatio kann leider keine Sammeltarife anbieten, da sie mit vereinzelten Laboren, die Tests aufgrund ihrer Rechte exklusiv anbieten nicht zusammenarbeiten, eine Aufarbeitung der Proben durch Generatio und Weiterleitung wäre kostenintensiver als Direktbestellung
- Nachfragesituation
- Die Nachfrage nach Tollerwelpen ist weiterhin sehr hoch.
- Internettools "welcher Hund passt zu mir" wirft den Toller oft aus, wenn die Antworten sehr flexibel sind.
- Z.B. Laufbedarf Antwort: Was der Hund erfordert usw. Familien oder Paare, die sich selbst als aktiv in der Natur einschätzen fühlen sich angesprochen, auch wenn sie gar keine expliziten Beschäftigungspläne haben.
- Anfrage bei den Portalen, die Rassevorschläge anzupassen fruchten nicht.

Überarbeitung der Zwingerordnung

- Nach wie vor Bestrebungen den Regelwirrwarr zu entzerren.
- Zusammenarbeit der Rassezuchtwarte noch nicht erfolgreich, aber wir bleiben dran!

Go-Cards für genetisches Profil aller Welpen

- Vorschlag ursprünglich aus der Flat-Coated ZK, vor Welpenabgabe soll für alle Welpen ein genetisches Profil erstellt werden.
- Praktische Durchführung mit sog. Go-Cards
- Einfache Handhabung
- Unsere Forderung Identitätsprüfung und Abnahme durch Tierarzt beim Impfen
- Die Rechte an den Blutproben bleiben beim Einsender/Besitzer
- Gute Vorratsspeicherung für genetische Studien in der Zukunft
- · Spätere Einsendung von Proben für Zuchthunde nicht mehr erforderlich

Tolling im Dummybereich

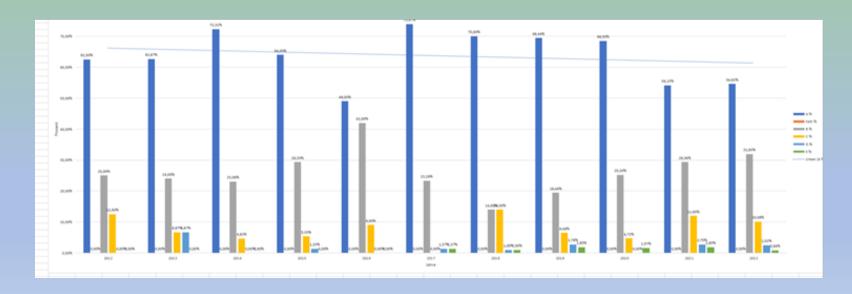
- Den Ansatz, über inoffizielle Prüfungen Nachfrage zu beweisen hat Corona gestoppt.
- Angebotene Plätze auf inoffiziellen Prüfungen nicht voll ausgelastet wegen inoffiziell?
- Nach wie vor wenig Zuspruch in den Gremien für reine TP mit Dummies
- Ansatz erst einmal Tolling vor Wasserarbeit in Dummy/A wenn entsprechend ausgeschrieben, Vorstellung soll auf nächstem LR-Symposium erfolgen
- Wir erwarten "Aha-Effekt" bei den Leistungsrichtern

Digitalisierung im DRC

- Die Entwicklung schreitet voran Vorstellung morgen auf der MV
- Im Rahmen des Datenschutzes nur noch in der ZO verankerte Daten öffentlich
- Bedeutet: nur noch zuchtrelevante Gentests in der öffentlichen Datenbank siehe Antrag ZK
- CDDY noch nicht aufgenommen, trotzdem sollen Grundlagen für Monitoring geschaffen werden.

HD Entwicklung beim Toller

- Anfrage bei Herrn Tellhelm bezüglich der Entwicklung der HD bei unserer Rasse:
- Aussage Herr Tellhelm (zitat) und seine mir übermittelten und interpretierten Statistiken
- "Verlauf HD 2012 2022
- Sie sehen, dass immer schon größere Schwankungen vorkamen. Der %-Satz der dysplastischen Hunde ist in den 10 Jahren aber nicht angestiegen. Die Verschiebung in den letzten zwei Jahren ist nur von A nach B."



Das ist das bisherige Ergebnis von 2023



Es entspricht etwa dem der letzten beiden Jahre

Hier noch die Anzahl der untersuchten Hunde:

	В	С	D	Е	
383	Nova Scotia	Deutscher Re	2012	56,000	
383	Nova Scotia	Deutscher Re	2013	75,000	
383	Nova Scotia	Deutscher Re	2014	65,000	
383	Nova Scotia	Deutscher Re	2015	75,000	
383	Nova Scotia	Deutscher Re	2016	100,000	
383	Nova Scotia	Deutscher Re	2017	73,000	
383	Nova Scotia	Deutscher Re	2018	100,000	
383	Nova Scotia	Deutscher Re	2019	108,000	
383	Nova Scotia	Deutscher Re	2020	127,000	
383	Nova Scotia	Deutscher Re	2021	109,000	
383	Nova Scotia	Deutscher Re	2022	119,000	

Mit den höheren Zahlen stabilisieren sich die Ergebnisse. Bitte melden Sie sich, wenn Sie noch Fragen haben.

Mit freundlichen Grüßen/ Kind regards Dr. Bernd Tellhelm Schubertstraße 42 35392 Gießen

Tel.: 0641/9203981 Fax: 0641/9203982

- Fragen an Herrn Tellhelm
- Können wir diesen Wert noch verbessern und wenn ja, wie?
- Welche Parameter spielen bei der Befundung eine Rolle und wie kommt es zu den Auswertungen C oder D.
- Warum fallen Obergutachten in der Regel deutlich besser aus, als das Erstgutachten
- Würden Sie einen in Deutschland mit C ausgewerteten Hund ohne arthrotische Veränderungen und ohne Hinweise im Gangwerk als krank bezeichnen?
- Hat die mittlerweile deutlich genauere, weil digitale Bildgebung Auswirkungen auf die Auswertungen (z.B. Morgenlinie viel früher sichtbar)?



Verlauf ED 2012 - 2022 Die ED ist kein großes Problem.

Vielen Dank an das Team der ganzen Zuchtkommission

 Unsere Zusammenarbeit war immer Rasseorientiert, manchmal waren unsere Diskussionen kontrovers aber immer sachlich und dadurch sehr effektiv

 Jeder hat seinen Beitrag geleistet und ich würde mich freuen, wenn wir auch noch weiterhin auf diese Weise zusammenarbeiten dürfen!

·Wahlen in der Reihenfolge It. Satzung

- Rassezuchtwart
- Rassebetreuer
- Rassebetreuer
- Deckrüdenbesitzer
- Zwingerinhaber
- Vertreter des Rassezuchtwartes aus den Reihen der Zuchtkommission

Anträge Züchterversammlung NSDTR 2023

- Antragsteller: die Zuchtkommission der NSDTR
- Rot = Entfernen
- Grün = Einfügen
- §3 Zuchthunde/Zuchtzulassung
- (7) Nachweis von Prüfungen
- Mindestanforderungen an Zuchthunde sind:
 - a) Standardzucht ohne Auflage:
 - bestandene Jugendprüfung für Retriever (JP/R), Jagdliche Anlagensichtung für Retriever (JAS) mit bestandener Tollingprüfung (TP/Toller) Bronze oder ...
- b) jagdliche bzw. spezielle jagdliche Leistungszucht: bestandene Prüfung gemäß der Auflistung in §8(2) bzw. §8(3). Eine JAS und/oder ein bestandener Wesenstest (einmalige Wiederholung möglich) sollte in beiden Fällen vorhanden sein.
- Begründung:
- Die JP/R ist mittlerweile lange genug aus dem Programm, sodass keine Zuchtzulassungen aufgrund dieser Prüfung mehr ausgestellt werden. Die TP/Bronze wurde um die Suche und den Schusstest erweitert, damit die für die Rasse wichtigen Anlagen auf jeden Fall erhoben werden können. Mit der Prüfung wurden im letzten Jahr durchwegs gute Erfahrungen gemacht. Dadurch kann das Meldeaufkommen der JAS entlastet werden, ebenso entfällt für die Züchter der Weg zu einer weiteren Prüfung ökologisch und mit Blick auf Prüfungskapazitäten und den Schleppwildverbrauch resourcenschonend und sinnvoll. Die Empfehlung auf die JAS zu erweitern ermöglicht es uns, freiwillig abgelegte JAS Ergebnisse auch dauerhaft in der Datenbank zu führen.

Anträge Züchterversammlung NSDTR 2023

- Antragsteller: die Zuchtkommission der NSDTR
- Rot = Entfernen
- Grün = Einfügen
- (11) Zuchtzulassung
 Hundebesitzer, deren Hund alle Anforderungen für eine Zuchtzulassung erfüllt, können bei Vorlage folgender Unterlagen in einfacher Kopie und der Original Ahnentafel eine Zuchtzulassung bei der Geschäftsstelle beantragen:

...

• 9. Bescheinigung über PRA-Gentest <u>und ggf. DE-Gentest und JADD-Gentest</u>, falls kein Nachweis über Erbgang nachgewiesen werden kann. <u>Der Status</u> <u>"über Erbgang frei" wird ab dem 30.06.2023 nur noch für zwei Generationen anerkannt und eingetragen. Die Eintragung der Gentests erfolgt nur bei <u>Testergebnissen, bei denen die Identität des getesteten Tieres vor Probenentnahme von einem Tierarzt festgestellt wurde und der Test von einem <u>zertifizierten Labor ausgestellt wurde.</u></u></u>

Begründung:

• Über zwei Generationen ist es noch nachvollziehbar und möglich, die Zertifikate beizubringen. Darüberhinaus steigt das erhöhte Risiko für evtl. Fehlerfassungen deutlich an und in der Datenbank wären dann unter Umständen falsche Angaben enthalten. Gerade im aktuell eher restriktiveren Umgang der Gesetzgebung mit ausschließbaren Gesundheitsrisiken erhöhen wir durch diese Regelung die Qualität der Ergebnisse in der Zucht. Aus diesem Grund ist auch die Identifikation der Probenentnahme durch eine unabhängige Person, also den Tierarzt eine Selbstverständlichkeit. Nachdem aktuell freiwillige Tests oft auch ohne diesen Nachweis der Identität ausgewertet wurden besteht hier Nachbesserungsbedarf, wenn diese künftig zuchtrelevant und eintragungsfähig werden.

- Antragsteller: die Zuchtkommission der NSDTR
- Rot = Entfernen
- Grün = Einfügen
- §4 Deckakt
 (1) Deckrüde
 Bei Zuchtzulassungen ohne Auflagen ...
- Etwaige Auflagen der Hündin und des Rüden sind in jedem Fall strikt zu beachten.
- Bei jeder Verpaarung muss einer der Deckpartner die genetische Freiheit von Degenerative Encephalopathy DE und Juvenile Addison Desease JADD nachweisen. Bei Nachweis über Erbgang gelten die Bedingungen wie in §3 Abs.(11) Punkt 9
- Begründung:
- Die Zuchtkommission sieht bei diesen Krankheiten eine entsprechende Relevanz in der Rasse, da sie auch die Lebensqualität des Hundes deutlich einschränken können. Aktuell werden diese Anforderungen bei den meisten aktuellen Verpaarungen bereits freiwillig praktiziert, ein Hinweis, dass die Züchter überwiegend derselben Meinung wie die ZK sind. Künftig werden in der öffentlich zugänglichen Datenbank voraussichtlich nur noch zuchtrelevante Tests veröffentlicht. Mit Verankerung in der Zuchtordnung erhalten die Züchter dann auch weiterhin umfangreiche Informationen über den genetischen Status von Zuchthunden bezüglich dieser Krankheiten in der Datenbank.

- Antragsteller: Dr. med. vet. Kristin Kippel, prakt. Tierärztin und Anne Schubert
- Rot = Entfernen
- Grün = Einfügen
- §(3) Zuchthunde/Zuchtzulassung
- (10) Zuchtausschließende Fehler Unter anderem schließen folgende Fehler eine Zuchtzulassung aus:
- a) Fehlen eines oder beider Hoden im Hodensack
- b) Entropium
- c) Ektropium
- d) postpolare Katarakt (HC)
- e) fortschreitender Netzhautschwund (GPRA und CPRA)
- f) totale Retinadysplasie (RD)
- g) erhebliche Zahnfehler und Kieferanomalien, die mit einer deutlichen Verkürzung des Oberkiefers (Vorbiss) oder Unterkiefers (Rückbiss) einhergehen.
- h) auffällige Pigmentfehler Pigmentfehler: Fleckig pigmentierter Nasenschwamm, silbernes Haarkleid, grauer Anflug im Haarkleid, schwarze Stellen. Hunde mit übermäßig weißer Pigmentierung (weiß an Schultern, um die Ohren, auf der Rückseite des Halses, über dem Rücken oder an den Flanken) müssen mit korrekt gezeichneten Hunden verpaart werden.
- i) andere erbliche Krankheiten
- j) starke Größenabweichungen vom FCI-Standard
- k) Hunde, die sich durch ihr Verhalten nicht beurteilen lassen (einmalige Wiedervorführung möglich)

- Antragsteller: Dr. med. vet. Kristin Kippel, prakt. Tierärztin und Anne Schubert
- Rot = Entfernen
- Grün = Einfügen
- Begründung:

Immer wieder stehen wir vor dem Konflikt, dass unsere Rasse einen sehr kleinen Genpool hat.

Überzeichnete Hunde bringen nicht zwangsläufig überzeichnete Welpen, genau so wenig ist die Verpaarung von korrekt gezeichneten Hunden ein Garant für korrekt gezeichnete Welpen. Mit übermäßig weißer Pigmentierung gehen beim Toller keine gesundheitlichen Nachteile einher. Vielmehr geht wertvolles Zuchtmaterial verloren, wenn ein überzeichneter Hund von der Zucht ausgeschlossen ist, seine übrigen Eigenschaften aber eine Bereicherung wären. In den europäischen Nachbarländern sind überzeichnete Hunde zur Zucht zugelassen, ohne erkennbaren Nachteil.

- Beispielverpaarungen:
 - Weegobee's Cwergin Cona * Cassarondo Àre adan → (korrekt gezeichnet * korrekt gezeichnet) = 3/7 überzeichnete Welpen
- Arduinas Faithful Joy * Nanaimo Cassins Norell → (überzeichnet * korrekt gezeichnet) = 4 korrekt gezeichnete Welpen
- Arduinas Faithful Joy * Appalachians Gildin Gwinig → (überzeichnet * korrekt gezeichnet) = 4 korrekt gezeichnete Welpen
- Amber Ace Chica Aodhan * Gamboling red Cosme the Dreamworker → (korrekt gezeichent * korrekt gezeichnet) = 1/7 überzeichneter
 Welpe

- Antragsteller: Dr. med. vet. Kristin Kippel, prakt. Tierärztin und Anne Schubert
- Rot = Entfernen
- Grün = Einfügen
- §(2) Hüftgelenksdysplasie (HD)
- Eine Zuchtzulassung kann nur erteilt werden, wenn das HD-Gutachten A1 2 (HD-0) "frei" B1 - 2 (HD-1) "Grenzfall"
 C1 - 2 (HD-2) "leicht" (mit Auflage)
- ergibt. Hunde mit <u>leichter</u>, mittlerer und schwerer HD (<u>HD-C</u>, HD-D und HD-E) sind generell von der Zucht ausgeschlossen. <u>Hunde mit leichter HD (C1-2, HD-2) dürfen nur mit einem Hund verpaart werden, der HD frei (A1-2, HD-0) ist oder HD Grenzfall (HD-B1-2, HD-1) hat.</u>

Die offizielle Röntgenaufnahme ...

- Antragsteller: Dr. med. vet. Kristin Kippel, prakt. Tierärztin und Anne Schubert
- Rot = Entfernen
- Grün = Einfügen
- §(2) Hüftgelenksdysplasie (HD)
- Eine Zuchtzulassung kann nur erteilt werden, wenn das HD-Gutachten A1 2 (HD-0) "frei" B1 2 (HD-1) "Grenzfall" C1 2 (HD-2) "leicht" (mit Auflage)
- ergibt. Hunde mit mittlerer und schwerer HD (HD-D und HD-E) sind generell von der Zucht ausgeschlossen. Hunde mit leichter HD (C1-2, HD-2) dürfen nur mit einem Hund verpaart werden, der HD frei (A1-2, HD-0) ist oder HD Grenzfall (HD-B1-2, HD-1) hat. Hunde mit leichter HD (C1-2, HD-2) dürfen nur mit einem Hund verpaart werden, wenn mindestens 75% der Voll-Geschwister mit HD A1-2 (HD-0) oder HD B1-2 (HD-1) ausgewertet sind. Der Deckpartner muss HD frei (A1-2, HD 0) sein.
- Die offizielle Röntgenaufnahme ...

- Antragsteller: Dr. med. vet. Kristin Kippel, prakt. Tierärztin und Anne Schubert
- Begründung:
- Nach §1 Absatz (3) der Zuchtordnung ist das Zuchtziel des DRC ein wesenssicherer, gesunder und leistungsfähiger Hund, der dem FCI-Standard entspricht. Erbliche Defekte und Krankheiten werden erfasst und systematisch bekämpft. Die Hüftgelenksdysplasie (HD) ist definiert über eine Fehlgestaltung bzw. nicht zusammenpassende Hüftpfanne mit dem Oberschenkelkopf. Das bedeutet, dass erkrankte Tiere eine gestörte Gelenksfunktion haben, dies verursacht Schmerzen und Störungen. Erkrankt gelten Tiere ab einer Klassierung HD-C und schlechter. Die HD ist eine Erkrankung, die aus einer Mischung von genetischer Veranlagung (polygenetischer Erbgang) und Kondition entsteht. Da laut einschlägiger Fachliteratur (Distl, Flückinger) nur HD-A (frei, gesund) und HD-B (Grenzfall) für die Zucht tauglich sind und leider ein deutlicher Negativ-Trend der HD-Statistik zu erkennen ist, stellen wir hiermit den Antrag auf Änderung im Sinne der positiven gesundheitlichen Entwicklung unserer kleinen, sportlichen Hunde und der Welpenkäufer, die die beste Basis für ein gesundes Leben Ihrer Vierbeiner verdienen.

- Antragsteller: Günter Walkemeyer
- Rot = Entfernen
- Grün = Einfügen
- §3 Zuchthunde/Zuchtzulassung
- Voraussetzungen für eine Zulassung zur Zucht für alle Rüden und Hündinnen:
- (1) Allgemeines
- (2) Hüftgelenksdysplasie (HD)
- Eine Zuchtzulassung kann nur erteilt werden, wenn das HD-Gutachten
- A1 2 (HD-0)"frei"
- B1 2 (HD-1)"Grenzfall"
- C1 -2 (HD-2)"leicht" wenn beide Elterntiere bei der HD-Auswertung im Bereich A1/A2 oder im Bereich B1/B2 liegen (mit Auflage) ergibt.
- Hunde mit leichter HD (HD-C2) bzw. mittlerer und schwerer HD (HD-D und HD-E) sind generell von der Zucht ausgeschlossen.
- Hunde mit Zuchtzulassung und leichter HD (C1 -2, HD-2) dürfen nur mit einem Hund verpaart werden, der HD frei (A1-2, HD-0) ist oder HD Grenzfall (HD B1 2, HD 1) hat.
- Die offizielle Röntgenaufnahme der Hüftgelenke darf erst ...

- Antragsteller: Günter Walkemeyer
- *** Wehret den Anfängen ***
- Seit dem Jahr 2008 werden im DRC kontinuierlich mehr als 50 Toller-Welpen pro Jahr gezüchtet.
- Wenn man diese Werte hinsichtlich der HD-Auswertung betrachtet, lassen sich folgende Tendenzen erkennen:
- HD-A: In etwa gleichbleibende Tendenz bei ca. 50% der ausgewerteten Hunde, Trendlinie aktuell leicht abfallend.
- HD-B: Trendlinie über die Zuchtjahre 2008 2020 abfallend auf unter 20%.
- HD-C: Trendlinie über die Zuchtjahre in etwa gleichbleibend mit leicht steigender Tendenz.
- <u>HD-D/E</u>: Tendenz auf niedrigem Niveau leicht ansteigend.
- Allerdings ist eine Zunahme der schlechten Ergebnisse in den letzten Zuchtjahren zu erkennen und tlw. auch als besorgniserregend zu bezeichnen.

	D	E
2008	1	0
2011	1	0
2012	1	0
2013	1	0
2014	0	1

	D	E
2016	1	0
2017	2	1
2018	1	5
2019	2	0

- Antragsteller: Günter Walkemeyer
- Die Zahl der nicht untersuchten Hunde stieg dagegen von 20% auf über 25% mit steigender Tendenz. Nach der Neufassung der Gebührenordnung für Tierärzte ist keine Steigerung der Auswertequote zu erwarten, eher im Gegenteil.
- Des Weiteren gibt es die Dunkelziffer, der nicht gemeldeten 'schlechten' Ergebnisse von ins Ausland verkauften, Toller-Welpen.
- Um frühzeitig einer weiteren "Verschlechterung" entgegenzuwirken, stelle ich diesen Antrag, die Zuchtzulassung mit HD-C2 nicht mehr zu erteilen und eine Zuchtzulassung mit HD-C1 mit einer Auflage zu belegen.
- Ab welchem HD-Ergebnis ein Toller wirklich körperlich belastet ist, dies kann sicherlich vielerlei Ursachen haben und kann von niemand mit letzter Konsequenz beantwortet werden, was allerdings It. einschlägiger Literatur als gesichert anzusehen ist, dass es sich bei HD-Cx bereits um eine HD-Erkrankung beim Hund handelt.
- Die Auswertequoten müssen selbstverständlich weiterhin einem strengen Monitoring unterliegen.
- Und im Sinne von 'Wehret den Anfängen' bitte ich um Unterstützung für diesen Antrag 😊

Grobe Übersicht über die Anträge

- Nur noch A oder B keine Auflagenregelungen mehr
- A oder B ohne Auflagen C Auflage mind. 75% der Geschwister A oder B Deckpartner muss A haben
- A oder B ohne Auflage C1 mit Auflage wenn Eltern A oder B hatten Deckpartner muss A haben

- Antragsteller: Günter Walkemeyer
- Rot = Entfernen
- Grün = Einfügen
- §4 Deckakt
- (1) Deckrüde
- ...
- b.) Ausländische Rüden können auf schriftlichen Antrag an die Zuchtkommission verwendet werden, wenn der Züchter vor dem geplanten Deckakt dem Rassezuchtwart die FCI-anerkannte Ahnentafel, den HD- (1) und gegebenenfalls den ED-Befund sowie einen Augenuntersuchungsbefund, ...
- (1) Prelim-Ergebnisse gelten nicht als Befund im Sinne dieser Zuchtordnung.
- Begründung zu Antrag-2:
- Noch sind es wenige Einzelfälle $\stackrel{\smile}{\cup}$ Jedoch ist auffällig, dass die Mehrheit dieser Einzelfälle auf aus dem Ausland und nicht ED ausgewerteten eingesetzten Rüden basiert. Auch Deckrüden aus dem Ausland müssen auf ED untersucht und ausgewertet sein.
- Ich bitte um Unterstützung für diesen Antrag

Züchterversammlung NSDTR 2023

- Verschiedenes
- Nächste ZV wieder im Februar und mit Rahmenprogramm
- Verleihung Wanderpreis TP/Silber
- Anregungen der Züchter